In 2004 wurden dafür 14 000 Euro ausgegeben

Initiative für die Brunnen

Weilburg (wt). 14 000 Euro für die Sanierung von Brunnen hat die Bürgerinitiative „Alt Weilburg" im Jahr 2004 in Weilburg ausgegeben. Ein Großteil dieses Geldes kam durch Spenden zusammen, aber auch eigene Mittel wurden von der Bürgerinitiative verwendet, so der Vorsitzende Willi Löhr.

Aber auch 2000 Euro, die mit dem „Ehrenamtspreis" des Landesamtes für Denkmalschutz verbunden sind, der an „Alt-Weilburg" verliehen wurde, gingen in die Brunnensanierung.

Vor allem profitiert habe davon der Neptunbrunnen auf dem Marktplatz, dessen Sanierung nunmehr fertig gestellt sei. Aber auch viele andere Brunnen in der Stadt bedürften der Aufmerksamkeit der Bürgerinitiative.

Sie habe das Eigentum an verschiedenen Brunnen erworben, um so deren Bestand zu sichern. Neben dem Brunnen am Postplatz gehörten auch der Brunnen in der Mauerstraße vor dem Rathaus dazu, sowie der Brunnen an der Heuscheuer und im Viehof, sowie der Turmgasse.

„Wir sind dem Bauhof der Stadt Weilburg dankbar, der die laufenden Kosten für den Betrieb und die Wartung übernimmt", sagte Löhr. So könne sich die Bürgerinitiative voll und ganz auf die Sanierung und Erhaltung der Brunnen konzentrieren.

Eine neue Aufgabe wartet auf die ehrenamtlich Tätigen schon. Wegen des Baus der Teilortsumgehung wurde der Schlossgartenbrunnen in der Schlossgartenmauer am Landtor abgebaut. „Wir werden den sanierten Brunnen wieder einbauen", kündigte Löhr an.

Der Großteil der Mittel der Bürgerinitiative floss 2004 in die Sanierung des Neptunbrunnens auf dem Marktplatz in Weilburg. *(Foto: Heinz Zimmermann)*